

Blütenlauf 2010 im neuen Gewand

Traditionelle Kamenzer Laufveranstaltung wird mit dem Lausitzer Anradeln auf dem Markt zusammengelegt

KAMENZ. Der Startschuss für den 12. Blütenlauf im kommenden Jahr wird aller Voraussicht auf dem Kamenzer Markt fallen.

Das bestätigt Klaus Kroemke auf WochenKurier-Anfrage.

Der Regionalmanager vom Dresdner Heidebogen e.V. ist seit vier Jahren Mitorganisator des Lausitzer Anradelns und hält, wie er sagt, jetzt auch die Fäden für den Blütenlauf in der Hand. „Ende September haben wir uns mit Oberbürgermeister Roland Dantz und allen am Lauf Beteiligten dazu entschlossen, den Blütenlauf und das Anradeln zusammenzulegen. Es sollen Synergie-Effekte entstehen, um Kosten zu sparen“, erzählt Klaus Kroemke (*WochenKurier* berichtete). Der Markt werde durch diese Zusammenlegung an einem Wochenende so richtig belebt.

„Der beliebte Start sowie der Zieleinlauf auf dem Hutberg fallen dadurch zwar weg, aber an der Laufstrecke ändert sich nicht viel. Sie wird trotzdem über den Hutberg und durch die Rhododendronblüte führen“, sagt Kroemke und erzählt, dass es am 8. Mai 2010 einen Sportsamstag mit dem Radrennen und dem 12. Blütenlauf geben werde. Außerdem startet am Sonntag der gewohnte Familienradtag. „Es ist auch ein Versuch“, sagt Kroemke, „Sport und Tourismus miteinander zu verbinden. Vielleicht zieht dieses gebündelte Wo-



Start zum 4. Lausitzer Anradeln auf dem Kamenzer Markt. Im kommenden Jahr werden sich zu den Radsportlern voraussichtlich auch Läufer gesellen. Der 12. Blütenlauf soll dann auf dem Markt starten.

Foto: Archiv/sts

chenend-Paket mehr Publikum an als das bisher der Fall war.“ Als einstiger Blütenlauf-Aktiver wisse er schon, dass eine Zielankunft auf dem Hutberg immer sehr reizvoll war. „Doch die Variante auf dem Markt vor dem Rathaus ist ebenso attraktiv und kann durchaus ein belebendes und frisches Element sein. Ich denke nicht, dass dadurch Sportler abgeschreckt werden.“ Klaus Kroemke ist zuversichtlich, auch wenn, der Blütenlauf nicht mehr im Lichtenauer Sachsen-Cup

vertreten sei. Nächstes Jahr werde der Lauf dafür im Oppacher Läufer Cup eine Rolle spielen. Laut Tino Standfuß, Vorstandsvorsitzender des OSSV Kamenitz, falle es nicht leicht, sich als Laufbegründer von der bewährten Blütenlaufform zu trennen: „Andererseits verzeichnen traditionelle Veranstaltungen in Sachsen nicht immer positive Entwicklungen und müssen letztendlich aufgegeben werden.“ Der Vorschlag von David Kliemann aus dem Kamenzer Stadtmarketing

sei anfänglich auch nicht auf Befürworter gestoßen. „Trotzdem haben sich alle Personen, welche beim Oberbürgermeister bei mehreren Treffen vor Ort waren, für ein neues Konzept entschieden. Und letztendlich sind wir jung und dynamisch und für Neues immer zu haben. Inwieweit dieses Konzept aufgeht, wird die erste und jede weitere Veranstaltung zeigen“, so Tino Standfuß. Seiner Meinung nach bestehe sicherlich die Gefahr, dass aufgrund des neuen Start-

und Zielbereiches einige Teilnehmer nicht melden werden. „Aber vielleicht wird auch die Neugier gerade diese Läufer zum 12. Blütenlauf treiben.“ **St. Staindl** Was meinen Sie, liebe Leser? Wie gefällt Ihnen die neue Variante des Blütenlaufes? Schreiben Sie uns Ihre Meinung unter Angabe des Kennwortes „12. Blütenlauf“ per Brief (Adresse auf dieser Seite unten links) oder per E-Mail: stefanstaindl@dwk-verlag.de (Bitte immer Namen und Wohnort mit angeben).